

## 19. Interdisziplinäre Tagung des JFF – Institut für Medienpädagogik

# VIVA LA GENERATION

Die Generationendebatte in den Medien

24. November 2023

Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)



Anmeldeschluss: 14. November

[WWW.ID-TAGUNG.DE](http://WWW.ID-TAGUNG.DE)

### 09.30 Uhr Anmeldung

### 10.00 Uhr Grußworte

Ulrike Scharf, Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales  
Dr. Thorsten Schmiege, Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien  
Prof. Dr. Thomas Knieper, Vorsitzender des JFF – Jugend Film Fernsehen e. V.

### 10.15 Uhr Jugend heute – Einsichten in die heutige Generation Heranwachsender

Ingo Leven, Kantar

### 10.45 Uhr Interaktiver Austausch

Generationen in meiner Arbeit: Intra- und Intergenerationale Räume,  
Mediengenerationen und ihre Wechselwirkungen im Kontext vielfältiger Einflussfaktoren

### 11.45 Uhr Pause

### 12.00 Uhr Medien im intergenerativen Austausch – Potenziale und Grenzen

Dr. Cornelia Bogen, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg  
Dr. Susanne Eggert, JFF – Institut für Medienpädagogik

### 12.30 Uhr Mittagspause

### 13.30 Uhr Generation App, Social Media und AI

Warum die Idee einschneidender Mediengenerationen zu kurz greift –  
und mediengenerationelles Denken dennoch hilft  
Prof. Dr. Andreas Hepp, Universität Bremen

### 14.00 Uhr Podiumsdiskussion

Dr. Susanne Eggert, JFF  
Prof. Dr. Andreas Hepp, Universität Bremen  
Ingo Leven, Kantar  
Dr. Cornelia Bogen, PH Ludwigsburg

### 14.45 Uhr Marktplatz der Generationen

Austausch und Perspektiven – eine Zeitreise durch die letzten  
Jahrzehnte mit interaktiven Stationen und Aktivitäten

### 15.45 Uhr Dialog der Generationen

Günther Anfang, Medienzentrum München  
Nicole Fichtmair, Akademie Schönbrunn  
Projekt Digitale Hilfe

### 16.30 Uhr Ende

MODERATION: MARCUS RICHTER

Die Letzte Generation kämpft gegen die Klimakrise – auch für künftige Generationen. Medien sind oft Treiber oder Vehikel von Generationendebatten, mitunter sind sie Gegenstand davon. Gestaltet und geprägt werden die Medien von Menschen, die sie sich aneignen oder mitbestimmen. Kommerzielle Medien können durch ihre Zielgruppenorientierung die Wahrnehmung einer Generation mitbestimmen. Mit Blick auf das Medienhandeln werden so Unterschiede zwischen Generationen spürbar, und gleichzeitig genau dadurch Generationen definiert (z. B. Generation X, Y und Z).

In gesellschaftlichen Debatten werden oft Konflikte zwischen Jung und Alt ausgetragen. Ältere Generationen klagen häufig, dass man nachkommen den Generationen nicht so recht trauen mag. Während der Corona-Pandemie kam es zu einer teils erzwungenen, teils freiwilligen Solidarität zwischen ihnen.

Über mediale Diskurse wird Macht sichtbar und ausgeübt. Wenn abwertend von „alten weißen Männern“ gesprochen wird, mit „OK, Boomer“ eine Generation zum Meme wird oder getitelt wird und die Generation Z „die illoyalsten Jobber aller Zeiten“ sind, entstehen Vorwürfe und Vorurteile – „Generationen“ werden gegeneinander ausgespielt. Im Medienhandeln, in Medienbiografien, aber auch in medialen Artikulationen in den teilöffentlichen Räumen entstehen Zuordnungen, Kohärenzen und Differenzen. Doch wie kann eine lebenswerte Gegenwart und Zukunft für alle gemeinsam gestaltet werden?

### TAGUNGORT

Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)  
Heinrich-Lübke-Straße 27 | 81737 München